

Bei Fragen rufen Sie uns an: +41(0) 52 301 28 45

Facebook Fanpage



Sprachauswahl:

- [German](#)
- [English](#)



Müller History Facts

Newsletter-Archiv

Bitte einfach auf den gewünschten Link klicken, dann wird der entsprechende Newsletter angezeigt:

[Newsletter 02-13D](#) [Newsletter 10-11d](#) [Newsletter 10-10d](#)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Newsletter senden zu können. Die Themen sind:

- Aktuelle Neuerscheinungen
- Unser Verlagsprogramm
- Ein Anliegen
- Bildergalerie "Bomber über Österreich"

Ihr Einfluss

Wenn Sie Anregungen für weitere Themen haben oder wenn Sie spezielle Informationen über uns und unsere Produkte möchten dann teilen Sie uns das bitte einfach in einer formlosen Mail mit - wir bedanken uns schon jetzt für ihr geschätztes Interesse!

Freundliche Grüsse aus der Schweiz

Peter Müller

Neue Titel bei Historyfacts

Die Neuerscheinungen dieses Jahres sind fertig:

Oberleitner, Gerhard

Ihr dort oben - Wir da unten

Flakhelfer gegen Bomberbesatzungen

Cookie
Einstellungen

Zeitzeugnis von Gerhard Oberleitner wird zur Zeit gedruckt, es ist Lieferbar ab etwa Mitte Oktober 2010.

28 cm, 292 Seiten, 280 Abbildungen und Karten, Hardcover

N: 978-3-9522968-6-8

Endverbraucherpreis:
CHF 49.90
EUR 33.90



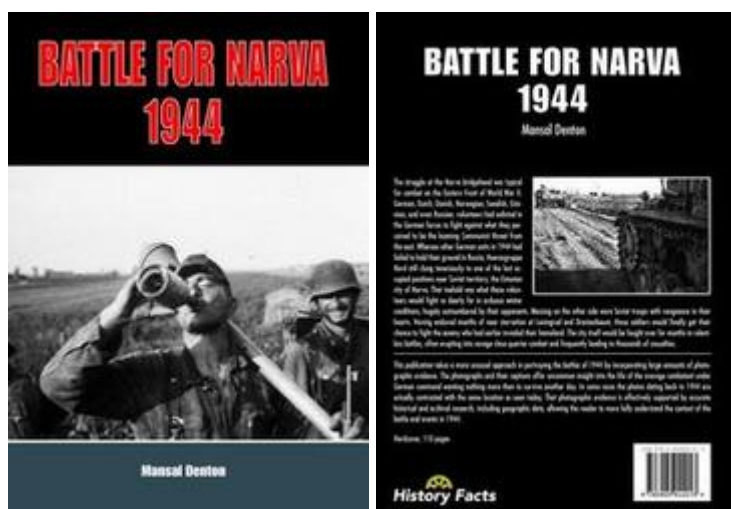
Denton, Mansal : Battle for Narva, 1944

In englischer Sprache ist das Buch bereits erschienen und eine Deutschübersetzung ist in Arbeit. Wir informieren Sie gerne, wenn das deutsche Buch lieferbar ist.

20*28 cm, 112 Seiten, 120 Fotos und Karten, Hardcover

ISBN: 978-3-905944-01-3

Endverbraucherpreis:
CHF 44.50
EUR 29.00



Historyfacts' Verlagsprogramm (Deutsch)

Thomas Anderson

Vorwärts immer, rückwärts nimmer!

illustrierter Führer zu Geschichte und Schicksal der deutschen Sturmartillerie im Zweiten Weltkrieg

Sturmartillerie wurde vor Ausbruch des 2. Weltkrieges als integrative Unterstützungswaffe der noch nicht voll orisierten Infanterie geschaffen. Sturmgeschütze - turmlose Panzer mit einem 7,5 cm Geschütz - sollten den griff nach vorne tragen und jeglichen Feindwiderstand in Form von Infanteriegeschützen, MG Stellungen oder estigungen offensiv brechen. Im weiteren Verlauf des Krieges mußte sich diese Waffe als Bollwerk gegen die in unner größerer Zahl anbrandenden Feindpanzer bewähren.

▲ | Zum Seitenanfang

Dieses Buch soll dem Leser den Charakter dieser kleinen, elitären Waffengattung nahebringen. Aufstellung und Einsatz der ersten Einheiten im Batterierahmen und der späteren Sturmgeschützabteilungen bzw. -brigaden werden beschrieben, illustriert durch Fotos, Schaubilder und Farbzeichnungen. Der Autor legte besonderes Augenmerk auf die Identifikation der verschiedenen Einheiten, Markierungen und Besonderheiten werden, wo immer möglich, verdeutlicht.

Der Autor stützte sich bei seinen Recherchen auf Quellen verschiedener deutscher Archive. Subjektiv geprägte Biografien von Ehemaligen flossen, wo dies geraten schien, ein.

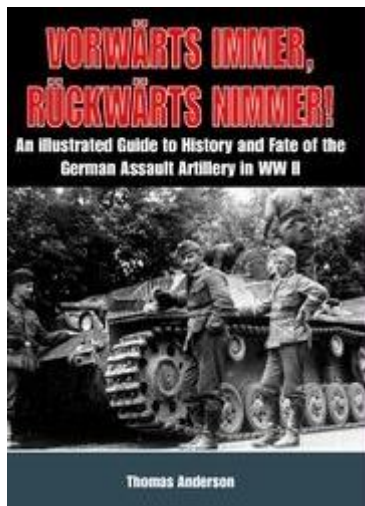
Band 1: Die frühen Jahre

Band 2: Angriff

Band 3: Abwehr

Geplante Erscheinung Band 1: Deutsch: II-2011 / Englisch: IV-2010

ISBN: 978-3-9522968-8-2



Peter Müller

Panzerproduktion im III. Reich Von der Konzeption bis zur Auslieferung

Als Wissensgrundlage über deutsche Panzerkampfwagen, deren Entwicklung und Fertigung und für ein allgemeines historisches Verständnis in Rüstungsfragen dient unsere in Arbeit befindliche Publikation Panzerproduktion im III. Reich. Diese Studie ist schon sehr weit fortgeschritten, benötigt aber noch einige Zeit um fertiggestellt zu werden.

Erste Leseproben geben einen kleinen Einblick.

Geplante Erscheinung: Deutsch: II-2012 / Englisch: I-2013 ISBN: 978-3-905944-02-0

Mansal Denton

Die Schlacht um Narwa, 1944

Der Kampf um den Brückenkopf bei Narwa ist gleichbedeutend mit dem Kampf um die Ostfront des Zweiten Weltkriegs. Holländische, dänische, norwegische, schwedische, estländische und sogar russische Freiwillige traten Wehrmacht bei, um ihren Beitrag gegen die kommunistische Bedrohung im Osten zu leisten. Während andere tsche Truppen es nicht schafften, ihre Fronten zu stabilisieren, hielt die Heeresgruppe Nord eine der letzten itionen unmittelbar an der Grenze zu Russland: die estnische Stadt Narwa. Dieser Stützpunkt war es, den diese willigen im Winter beherzt und den Gegnern an Zahl massiv unterlegen verteidigten.

der anderen Seite lagen die sowjetischen Truppen, zu recht auf Vergeltung drängend. Nachdem sie in Leningrad und bei Oranienbaum monatelang ausgehalten und gelitten hatten, eröffnete sich ihnen nun die Möglichkeit, den Gegner niederzuringen, der in ihr Land eingedrungen war: Um die Stadt Narwa wurde während

Monaten gekämpft: Grausame Nahkämpfe entfachten sich und führten zu tausenden von Toten und Verwundeten auf beiden Seiten.

Diese Publikation stellt die Kämpfe von 1944 dar, indem Fotografien ein grosser Raum gegeben wird. Diese Bilder und ihre Bildlegenden eröffnen dem Leser einen vertieften Einblick in das Leben eines normalen Soldaten, der kein anderes Ziel hatte, als den Tag zu überleben. Manchmal sind den historischen Bildern als Kontrast Aufnahmen von heute zur Seite gestellt. Der bebilderte Abschnitt des Buches ist begleitet von einer präzisen historischen Schilderung, geografischen Informationen und Tabellen zu den beteiligten Truppen, die es dem Leser ermöglichen, die Kämpfe von 1944 in ihrem Gesamtkontext zu verstehen.

Geplante Erscheinung: Deutsch: III-2011 / Englisch: Ist erschienen ISBN: 978-3-905944-00-6

Michael Winner

Das Nibelungenwerk OKH Spielwaren: Die Panzerfabrik in St. Valentin

Das Dorf St. Valentin im westlichen Niederösterreich entwickelte sich im Zweiten Weltkrieg durch den Bau des Nibelungenwerkes zu einem der wichtigsten Rüstungsindustriestandorte im Dritten Reich. Das Nibelungenwerk wurde unter dem Tarnnamen "Spielwarenfabrik" als größtes und modernstes deutsches Panzermontagewerk mit großzügigen Siedlungsanlagen geplant. Trotz kriegsbedingter Einschränkungen beim Bau und während der Produktion stieg das Werk schließlich während der kurzen Produktionszeit von 1941 bis 1945 zum wichtigsten und größten Hersteller des Panzerkampfwagen IV auf. Außerdem nahm es unter den deutschen Panzermontagewerken durch verschiedene Umstände eine besondere Stellung ein. Heute werden in den noch übrig gebliebenen Werksanlagen Traktoren erzeugt.

Michael Winner aus St. Valentin beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dieser für St. Valentin bis heute prägenden Thematik. Er ist in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Nibelungenwerkes aufgewachsen und einige seiner Familienmitglieder haben in diesem Werk gearbeitet. Dem Autor ist es gelungen, seine etwa 1200 Bilder umfassende Bildersammlung aus dem Stadtarchiv, dem Archiv der ehem. Steyr-Daimler-Puch AG (heute Historisches Archiv - Engineering Center Steyr GmbH & Co KG) und aus privaten Archiven chronologisch und thematisch aufzuarbeiten.

Sein neues Buch soll nun dem interessierten Leser sehr genaue Einblicke in die Entstehung und in den Betrieb dieses Panzermontagewerkes vermitteln. Darin beschreibt Michael Winner zu Beginn den Bau und die Ausführung der Werks- und Siedlungsanlagen. In den weiteren Kapiteln werden die Produktions- und Arbeitsverhältnisse, die erzeugten Panzerfahrzeuge sowie die Luftangriffe und das Kriegsende beschrieben. Unterstrichen wird diese ausführliche geschichtliche Dokumentation durch die Darstellung des vielfach noch unveröffentlichten Bild- und Dokumentenmaterials. Geplante Erscheinung: Deutsch: II-2011 / Englisch: II-2012

ISBN: 978-3-905944-04-4



Cookie-Einstellungen

Panzerkampfwagen IV Fundament der deutschen Panzertruppen

Diese sehr ähnlich wie unsere Publikation über das Sturmgeschütz III zusammengestellte Publikation ist in Entwicklung. Vorgesehen sind drei Bände:

- Band 1: Geschichte
- Band 2: Erscheinungsbild Panzerkampfwagen
- Band 3: Erscheinungsbild Abarten

Geplante Erscheinung: Deutsch: 2012 ff./ Englisch: 2013 et seq.

Band 1 - ISBN: 978-3-905944-06-8

Band 2 - ISBN: 978-3-905944-08-2

Band 3 - ISBN: 978-3-905944-10-5

Peter Müller

Die Akten des Rüstungsministers Protokolle . Reden . Dokumente

In dieser vermutlich mehrbändigen Edition veröffentlichen wir die relevanten Protokolle, Reden, Beschlüsse und Reiseberichte der Reichsminister für Bewaffnung und Munition; Fritz Todt und Albert Speer. Die bekannten Protokolle Speers über die "Besprechungen beim Führer" werden erstmals vollständig und mit den Randnotizen publiziert. Die Dokumentensammlung ist im Wesentlichen abgeschlossen, sodass alle unsere vorgängigen Veröffentlichungen schon darauf basieren können. Für die Herausgabe muss noch eine geeignete Form entwickelt werden.

Geplante Erscheinung: Zur Zeit stehen noch keine Publikationsdaten fest.

Ein Anliegen

Zum Schluss erlauben wir uns, Sie noch mit einem Anliegen von uns vertraut zu machen:

Historyfacts betreibt für das Zusammentragen und Verfassen seiner Publikationen einen grossen Aufwand - vor allem eine sehr seriöse Recherche ist uns wichtig. Dazu benötigen wir Dokumente, Bilder, Zeitgenössische Zeitungen und Illustrierte, Werkszeitungen und so weiter.

Sie sind interessiert an unseren Themen und einige von Ihnen sind vermutlich auch Sammler von Gegenständen, Fotografien und Dokumenten aus der Epoche.

Falls Sie selber ein Sammler sind, oder falls Ihnen jemand bekannt sein sollte, bitten wir Sie um eine Kontaktvermittlung - schon jetzt herzlichen Dank, wenn Sie an uns denken!



Cookie-Einstellungen

[Zum Seitenanfang](#)

Das Archiv footnote.com publiziert sehr grosse Datenbestände. Im Rahmen unserer Recherchen zum Buch "Oberleiters: Ihr dort oben - Wir da unten" suchten wir Bilder zum Thema und publizierten einen Teil davon in seinem Buch. Weitere Bilder veröffentlichen wir hier in verkleinerter Form, weitere solche Auszüge zu anderen Themen werden folgen. Grössere Bilder in druckbarer Qualität (ca. 15 Megapixel) sind auf Anfrage gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich, man kann sie auch direkt bei footnote.com beziehen, wenn man die Kosten und vor allem den Zeitaufwand nicht scheut.

Originaltexte und sinngemässe Übersetzung - Eigene Bemerkungen in [eckigen Klammern]

1)

Kriegsschauplatz Nr. 12 (Österreich)

Consolidated B-24, Flak, Einheiten 451. + 725. Bombergruppe (Bild 23.10.1944)

War Theater #12 (Austria)

Consolidated B-24, Flak, Units 451st + 725th (picture 23.10.1944)

2)

Boeing B-17 Fliegende Festungen hinterlassen einen Himmel voller Kondensstreifen bei ihrem Angriffsflug auf den Rangierbahnhof Wiens am 15. Januar 1945.

15th Air Force Boeing B-17 Flying Fortresses leave a sky of vapor trails behind them as they fly to attack the railroad yards at Vienna, Austria, on 15 January 1945...

3)

Die Boeing B-17 Fliegenden Festung der 15. US-Air Force auf ihrem Anflug auf den Güterbahnhof von Linz durchschneiden den Himmel mit ihren Kondensstreifen. [Beachte auch die Spuren der Begleitjäger P-38 Lightning am Himmel] (Bild 5.3.1945)

Boeing B-17 Flying Fortresses of the 15th AF slice the sky with vapor trails as they head for the marshalling yard at Linz, Austria... (Picture 5.3.1945)

4)

B-17 der 15. US Air Force greifen den Verschiebebahnhof von Graz am 3. März 1945 an und Flakgranaten explodieren zwischen den Kondensstreifen.

Flak spills through the vapor trails from Boeing B-17 Flying Fortresses of the 15th Air Force during the attack on the rail yards at Graz, Austria on 3 March 1945...

5)

Die B-24 Liberator der 15. US Air Force hinterlassen Kondensspuren auf ihrem Anflug auf Wiens Rangierbahnhof am 15. Januar 1945. Solche Angriffe unterstützen den Russischen Vorstoss. 451. Bombergruppe

Vapor trails from Consolidated B-24 Liberators of the 15th Air Force as the bombers headed for the railyards at Vienna, Austria, on 15 January 1945. Such attacks are supporting the Russian advance. 451st Bomb Group.

Cookie
Einstellungen

Kondensstreifen der Begleitjäger P-39 Lightning wurden oberhalb der B-17 auf ihrem Flug nach Linz am 1. Januar 1945 sichtbar...

Während P-38 Lightnings weave their vapor trails above a Boeing B-17 Flying Fortress of the 15th Air Force as Lightnings escort the Forts on a mission to Linz, Austria, on 8 Jan. 45...

▲ | [Zum Seitenanfang](#)

7)

Eine Consolidated B-24 Liberator der 15. US Air Force fliegt auf ihrem Flug gegen den Rangierbahnhof von Linz am 2. März 1945 durch einen Himmel voll mit Kondensstreifen...

A Consolidated B-24 of the 15th Air Force heads for the marshalling yards at Linz, Austria on 2 March 1945 through a sky filled with vapor trails...

8)

In Italien stationierte Fliegende Festungen der 15. US Air Force füllen den Himmel über dem zerfurchten Gelände Österreichs, als die Bomber gegen Hitlers Alpenfestung flogen. 301. Bomber Gruppe (Bild 21.4.1945)

Italian based Flying Fortresses of the 15th Air Force fill the sky over rugged Austrian terrain as the bombers go all-out to blast Hitler's inner fortress. 301st Bomb Group (picture 21.4.1945)

9)

Die Bomben dieser B-24 auf dem Bombenanflug sind am 15. Januar 1945 bereit, aus dem Bombenschacht auf den Güterbahnhof Wiens zu fallen... 451. Bomber Gruppe

Bombs that hit the Vienna railyards on 15 January 1945, are ready to leave the bomb bay of the Consolidated B-24 Liberator as it starts its bomb run... 451st Bomb Group.

10)

Nachdem eine B-17 Fliegende Festung (oben) den Verschiebebahnhof Linz mit Bomben beworfen hatte, verlor sie Anschluss an ihren Flugverband. Nachdem der Pilot eine Formation mit B-24 Liberator erblickte, schloss er sich dem äussersten Flugzeug an... 451. Bomber Gruppe (Bild 13.2.1945)

Coming back from punding the railroad yards at Linz, Austria, a Boeing B-17 Flying Fortress (top) lost its formation in the murky weather. Sighting a formation of Consolidated B-24 Liberators, the Fortress pilot pulled his bomber next to the wing plane of the Liberator formation... 451st Bomb Group (Picture 13.2.1945)

11)

Consolidated B-24 Liberator der 15. US Air Force überfliegen am 15. Januar 1945 die Alpen mit dem Ziel, den Güterbahnhof von Wien zu bombardieren... 451. Bomber Gruppe.

Consolidated B-24 Liberators of the 15th Air Force fly over the Alps enroute to smash railyarda at Vienna, Austria, on 15 January 1945... 451st Bomb Group.

12)

Diese beiden Boeing B-17 Fliegende Festung der 15. US Air Force sind Teil einer Formation auf ihrem Flug zum südlichen Rangierbahnhof von Linz am 25. Februar 1945...

These two Boeing B-17 Flying Fortresses of the 15th AF are part of a formation heading fot the south marshalling yard at Linz, Austria, on 25 Feb.1945...

13)

Bombardierung von Graz-Neudorf durch Consolidated B-24 Liberator der 15. US Air Force am 16. Oktober 1944. Hier ist eine der Liberator über dem rauchenden Ziel.

Bombing of Graz-Neudorf, Austria by Consolidated B-24 Liberators of the 15th AIf Force on 16 Oct 1944. Here of the Liberators is seen over the smoking target.

Ein Bomber vom Typ Consolidated B-24 Liberator der 15. US Air Force wirft am 2. April 1945 seine Bomben auf den Güterbahnhof von Krems, 50 Kilometer nordwestlich Wien...

A Consolidated B-24 Liberator Bomber of the 15th A.F. drops its bombs on the rail yards at Krems, 35 miles northwest of Vienna, Austria, on April 2 1945...

15)

Eine Formation von Consolidated B-24 Bombern aus Generalmajor Nathan F. Twinings 15. US Air Force donnert über den Güterbahnhof von Salzburg... (Bild 21.12.1944)

A Formation of Consolidated B-24s of Maj. Gen. Nathan F. Twining's U.S. Army 15th Air Force thunders over the railway yards at Salzburg, Austria... (picture 21.12.1944)

Newsletter 04-09d

Müller History Facts

Birkenweg 8

8450 Andelfingen

Telefon: +41(0) 52 301 28 45

E-Mail: info@historyfacts.biz

Sie möchten regelmäßig über History Facts auf dem Laufenden gehalten werden?

Dann melden Sie sich für unseren Newsletter an!